

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 54 (1928)  
**Heft:** 3  
  
**Rubrik:** Wettbewerb

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# W E T T B E W E R B



Liebe Freunde! Schon wieder sind wir mitten in einer Zeichnung stecken geblieben. Helft uns weiter, ergänzt sie, macht einen guten Wiß aus ihr, je besser desto besser. — Schickt Eure Ergänzung, die mit Tusche gezeichnet sein muß, bis zum 12. Februar an die Redaktion des Nebelspalter, Weinhalde, Kortschach.

Wir werden die originellsten Lösungen wieder veröffentlichen und wie folgt prämiieren:

I. Preis: Fr. 40.—

II. Preis: Fr. 30.—

III. Preis: Fr. 20.—

Die Adressen sollen die Aufschrift „Wettbewerb“ tragen. — Auf die Rückseite der Zeichnung gest. den Namen schreiben. Korrespondenzen über den Wettbewerb können nicht geführt werden.

## Die kleine Elly

Elly, wie der Name besagt ein weibliches Wesen, und zwar von einer lebenswürdigen Eleganz, mit der fröhlichen Unbekümmertheit des um Bildung nie besorgten Menschen getragen, war 20 Jahre alt, als ihr Schicksal nahte. Natürlich ein Mann, denn diese sind ja — wie ein altes Sprichwort besagt — das Schicksal der Frauen. Als getreuer Chronist muß

ich hier nur erwähnen, daß Elly schon vorher etliche „Schicksale“ beseßen hatte, aber diesmal wars das richtige! Die beiden waren sehr modern und sehr verliebt, was sich bei ihm in vermehrtem Dancing-Besuch und bei Elly (die natürlich mitging) in bedeutend herablassenderem Flirt mit uninteressanten Dritten äußerte, denn man mußte doch sehen, daß sie ihn liebte!

Einmal machte er ein gutes Geschäft und da verlobten sie sich. Dann starb

Elly's letzte Angehörige, eine alte taube Tante, und da die Kleine bisher noch nie gewußt hatte, woher das Brot kam, heiratete er sie. Ganz einfach, sehr förmlich und bescheiden; der einzige Luxus bestand in einem netten Kleinauto und mit diesem traten sie die Hochzeitsreise an. Nach Italien natürlich, denn das gehört auch heute noch zum guten Ton und überdies gelangt man von dort bequem nach Monte. Monte Carlo, der Traum Elly's,